

----- Badische Zeitung vom 30. März 2005 -----

Klang im Doppelpack

Oberbränd und Hammereisenbach gemeinsam auf der Bühne



EISENBACH. Sehr gut besucht war das Doppelkonzert des Musikvereins Oberbränd, der am Ostersonntag gemeinsam mit dem Musikverein Hammereisenbach in der Wolfwinkelhalle gastierte.

Den musikalischen Auftakt übernahmen die Gäste aus Hammereisenbach unter der Leitung von Wolfgang Spiegelhalder. Sie boten einen bunten Strauß ansprechender Melodien, vereinten festliche Fanfarenklänge mit afrikanischen und südamerikanischen Rhythmen und ließen Fernweh aufkommen. Zwischen den Musikstücken erinnerte Thomas Demattio, der den Abend moderierte, an die lange Verbindung der beiden Vereine. Bereits 1958 spielten die Musikkapellen erstmals miteinander, die Verbundenheit wurde immer wieder gepflegt. Nicht nur die Einwohnerzahl der Gemeinden sei etwa gleich, beide Vereine seien auch etwa gleich alt, erklärte Demattio. Mit traditioneller Blasmusik verabschiedeten sich die Musiker aus Hammereisenbach, ernteten für ihren sehr guten musikalischen Einsatz jede Menge Applaus.

Den zweiten Konzertteil absolvierte der Oberbränder Musikverein unter der Leitung von Peter Grenzmann. Teile des Jahreskonzertes, aber auch Neueinstudierungen boten ein breites Spektrum. Modernes wechselte mit Altbekanntem. Die Oberbränder unterstrichen aber auch die Gemeinsamkeiten der beiden Kapellen - die Sehnsucht nach Wärme, weißen Stränden und Lebensfreude, "Samba-time", mit heißen Rhythmen von der Copacabana rissen die Zuhörer in ihren Bann. Die Moderation lag wie gewohnt in den Händen von Viktoria Müller, die souverän von einem zum anderen Musikstück überleitete und mit Informationen ergänzte. Ausgelegt war das Doppelkonzert als Wunschkonzert, die Zuhörer bezahlten für die jeweiligen Musikstücke, die Einnahmen daraus sind eine Hilfe für den Verein, der damit die Jugendausbildung und die Anschaffung der Instrumente und Noten finanziert.